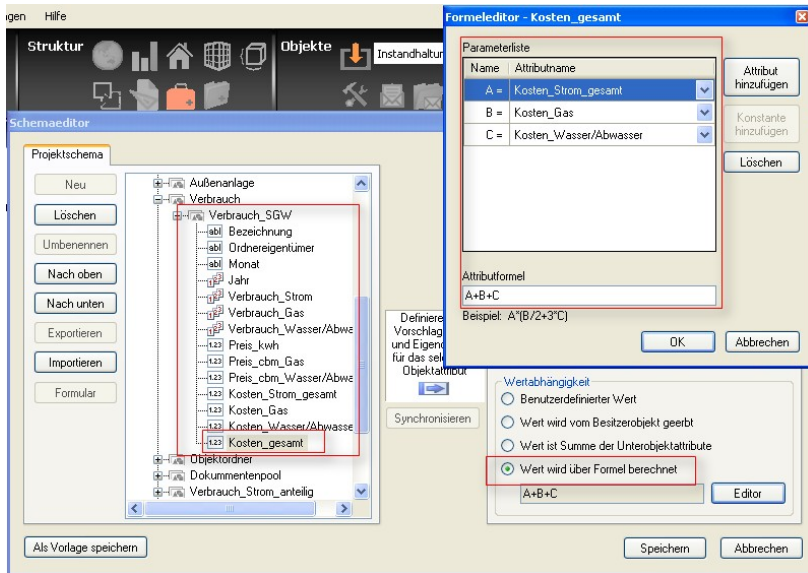


In Zeiten von stark steigenden Energie- und Wasserkosten wird es immer wichtiger Regeln und Maßnahmen zu definieren die zu einer gerechten und nachvollziehbaren Verteilung führen.

Benchmarking (kontinuierliche Vergleichsanalyse) setzt eine exakte Kenntnis der Zahlen voraus.



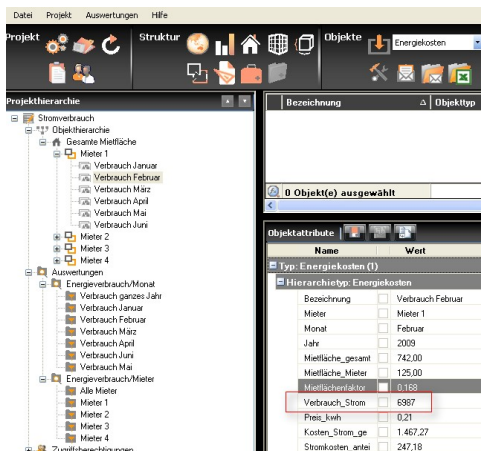
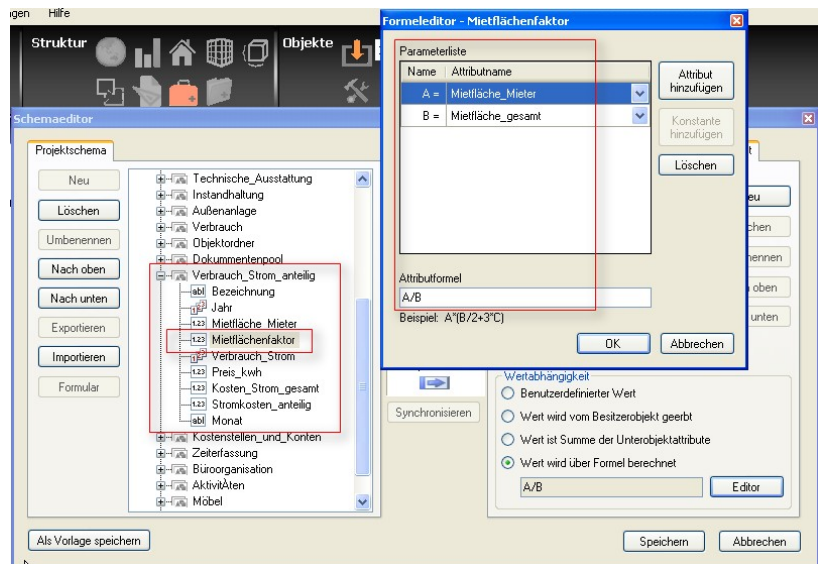
Mit dem Benutzertyp Verbrauch SGW erfasst eine Firma für ihre 70 Filialen monatl. den Verbrauch von Strom, Gas und Wasser.

Unter Zuhilfenahme der Einheitspreise werden dann die gesamten Kosten berechnet.

Ein anderes Verfahren wird bei einer Mietimmobilie mit 30 Mieteinheiten angewandt.

Die einzelnen Mieteinheiten haben keine Strom-Unterzähler. Deshalb werden die Stromkosten anteilig der Mietfläche umgelegt.

Dies geschieht über einem Mietflächenfaktor der sich aus:  $\text{Mietfläche\_Mieter} / \text{Mietfläche\_gesamt}$  errechnet.



Für die Verteilung der Stromkosten wird einmal im Monat für alle Mieter mit einer Mehrfachzuweisung der Gesamtverbrauch Strom kw/h eingegeben.

Die Umverteilung auf der Basis des Mietflächenfaktors auf die 30 Mieter.

Die Grundgebühr für den Anschluss kann dabei entweder auf dem kw/h-Preis aufgeschlagen oder auch anteilig umgelegt werden.